

KLONKRIEGER 1

Es war eine düstere Novembernacht und Timi war ausnahmsweise allein zu Hause. Der Nachbarshund hatte schon ein paar Mal angeschlagen, als er gegen Mitternacht endlich Ruhe gab.

Den ganzen Tag über klingelte es bereits laut in Timis Ohren, so als ob ihn seine Schutzengel vor einer drohenden Gefahr warnen wollten. Deshalb bat er sie, besonders aufmerksam über ihn zu wachen.

Sogar das Haus ächzte und knarrte einmütig. Unruhig schlief er endlich ein, nachdem er sich von einer Seite auf die Andere zuvor gewälzt hatte.

Auf einmal sah er deutlich im Traum, wie jemand kleine Silberfarbene Kugeln in seine Richtung schmiss, obwohl alle kurz vorher auf einer fröhlichen Geburtstagsparty zusammen ausgelassen feierten.

Reflexartig zog Timi seine Schlafdecke zum Schutz über seinen Kopf und erwachte plötzlich. Er hörte, noch im Dunkeln, ein verdächtiges-, elektrisches Knistern. Nach kurzer Orientierungszeit zog er sein Lichtschwert und der Täter ergriff daraufhin die Flucht.

Timis Schutzengel waren stolz auf seinen Mut und erklärten ihm, dass er jetzt wieder in Sicherheit sei. Erst jetzt bemerkte er die Stille, selbst seine Ohren piffen nicht mehr. So schlief er endlich beruhigt ein.

Am nächsten Tag hatte kein elektrisches Gerät Strom, im gesamten Haus. Der Energieversorger musste zuerst die herausgesprungenen Sicherungen erneuern.

Da Timi immer noch nicht verstand, was eigentlich passiert war, ging er in den Garten unter den Apfelbaum und wartete auf seine Freundin Jana- eine Pflanzenelfe. Meistens konnte sie alle seine Fragen beantworten. Er erzählte ihr von seinem nächtlichen Vorfall und wollte von ihr wissen, worum es eigentlich ging.

„Du bist mit einem dunklen Geheimnis in Berührung gekommen.

Viele Tiere und Menschen haben nicht so viel Glück wie Du. Sie erleiden tödlich verlaufende Verstümmelungen. Sie werden von ihren Peinigern regelrecht bei vollem Bewusstsein ausgeweidet. Es findet kein Toteskampf statt. Den Opfern werden immer dieselben Organe und Körperpartien chirurgisch exakt entfernt. Die Schnitte erfolgen bei 135°C. Das umfasst Augen, Ohren, Zunge, Mund und Lippen, innere Organe, die Geschlechtsorgane und den kompletten Rektalbereich. Das Opfer ist völlig Blut leer, obwohl ab 35% einer Blutentnahme die Blutgefäße kollabieren. Nur wenn zeitgleich andere Flüssigkeiten, wie eine Kochsalzlösung, nachgefüllt werden, kann das Blut entnommen werden. Die Funde sind von keiner Art von Spuren umgeben, weisen allerdings typische Knochenbrüche bei einem Sturz aus etwa 300 m Höhe auf. Die fehlenden Organe, wie Leber, Herz und Lunge, wurden aus zu kleinen Öffnungen entnommen.

Betroffen sind hauptsächlich Haustiere wie Rinder und Pferde, aber auch andere gezüchtete Säugetiere. Seltener werden ausgewildete Wildtiere gefunden, wie Rehe, Hasen, Katzen, Hunde, Kleintiere wie Eichhörnchen und Opossums. Leider all zu oft werden unschuldig Menschen allen Alters, Geschlechts, an verschiedenen Orten dieser Erde zu Opfern dieses „florierenden Organdiebstahls“. Assfresser, wie Raben, Krähen, Kojoten und Hyänen meiden ängstlich solche Art von Kadaver.“

Timi fing an, das Ausmaß der Bedrohung zu erfassen und die nächtliche Angst ergriff ihn wieder.

„Wer sind die Täter und warum machen sie so etwas Abscheuliches, unschuldige Wesen hinterrücks zu überfallen und auszuweiden?“

„Bitte Du sollst Dich nicht ängstigen, willst Du wirklich alles darüber wissen?“ Erst nachdem Timi sich bei Jana versicherte, dass sie nicht wiederkommen würden, wollte er die ganze Wahrheit kennenlernen.

„Nun denn: Also dieser „Organ-Klau“, einschließlich des Blutes, dient der „Armee Luzifers“. Die Soldaten der „Armee Luzifers“ erhalten zu Beginn einen geklonten Körper. Wenn notwendig auch einen physischen Körper. Dieses Vehikel wird etwa 10 000 Erdenjahre alt, nach eurer linearen Zeit. Zweidrittel dieser Lebenszeit, kann sich dieser geklonte Körper alleine regenerieren. Aber im letzten Drittel der Lebensspanne fallen einzelne Organsysteme aus. Würden sie nicht ersetzt, müsste der Klonkrieger sterben.“

Dieser eine Körper stirbt bei diversen Schlachten, in den 10 000 Erdenjahren als Söldner etwa 100 000 Tode und kann nach entsprechender Regenerationszeit „wieder auferstehen“.

Die Organräuber entnehmen von Menschen und Tiere, denn es gibt auch tierische Mitglieder der „Armee Luzifers“, die Organe und das Blut. Dieses Blut dient ihnen als Überlebensflüssigkeit für die anderen Organe und hält sie am Leben. Auf ihrer Krankenstation werden die Organe in das Blut gelegt, um für einen bestimmten Zeitraum mit einer *speziellen Strahlung* beschossen zu werden, die eine exakte Anpassung an den zukünftigen Wirt erlaubt.

Das heißt, es kann sein, dass aus einer zwei- Strang- DNS, eine Mehrstrang- DNS wird. Es ist auch möglich, die Organfunktionen umzubauen, wie Stammzellen z. B.

Ist der Vorgang abgeschlossen, werden Blut und Organe dem Wesen transplantiert.

Nicht immer beruht dieses andere Leben auf Kohlenstoffbasis, wie Eures.

Über den individuellen Anpassungsprozess ist es möglich, auch andere Lebensformen mit Basis auf Stickstoff oder Schwefel z.B. zu erzeugen bzw. umzuwandeln.

Dann können die Soldaten der „Armee Luzifers“ noch etwa ein Drittel ihrer Gesamtlebenszeit weiterkämpfen. Es kann sein, dass sie mehrmals solche Art von Transplantationen erhalten, denn mit einem physischen Körper werden auch sie im Kampf verletzt.

Ist ein Organ austausch nicht mehr möglich, ist bereits das genetische Duplikat- ein weiterer Klon wieder heran gewachsen. Und der Bewusstseinsanteil wird auf den neuen Klon übertragen.

Der alte Körper zerfällt in Sekunden schnelle, denn die Lebensenergie ist aufgebraucht.

Die „Übermenschen“ der deutschen Faschisten sollten auch Klonkrieger werden. Die Armeen auf eurer Erde bestehen zu 75% aus solchen Klonkriegern. Ihr Labor befindet sich jedoch nicht auf der Erde.

Die Opfer werden von kleinen Raumschiffen, Ufos mit meist orangefarbenen Lichtern, aus angegriffen und dort ausgeweidet.“

So erfuhr Timi in welcher Gefahr er in der letzten Nacht schwebte, aber auch wie er sie erfolgreich bezwang.